

# EVANGELISCHE GEMEINDE AKADEMIE BLANKENESE

Blankenese, im Januar 2013

*Verehrte Freunde der Gemeinde Akademie!*

**W**ir freuen uns, Sie auch in diesem Frühjahr und Sommer wieder zu Vorträgen, Ausstellungen, Kinoabenden und Diskussionsrunden einladen zu können.

Bei aller Vielfalt der Themen und Formate gibt es in diesem Programm einen eindeutigen Schwerpunkt: Das ist „Der lange Weg zur Toleranz“. Es ist das Motto der EKD in diesem Jahr der Lutherdekade, das wir sehr gern aufgreifen, weil auch in unserer Arbeit die religiöse und kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft mit ihren Bereicherungen und Herausforderungen eine große Rolle spielt: in der Arbeit mit Flüchtlingen und der Diakonie, im inter- und intrareligiösen Dialog, in der Kunst und Kultur. Der Vortrag von Prof. Dr. von Scheliha „Toleranz um der Wahrheit willen“ liegt für Interessierte am Counter des Gemeindehauses.

Das „Leben in der Vielfalt“ wird eines der vier Hauptthemen beim Kirchentag vom 1. bis 5. Mai in Hamburg sein. Unsere Gemeinde ist im Programm, das im März erscheinen wird, mit einem „Zelt Abrahams“ vor der Kirche und dem Chorprojekt „Und es ward Hiroshima“ vertreten und freut sich darauf, Gastgeber für viele Besucher zu sein. Die GEMEINDEAKADEMIE erhofft sich von den Begegnungen und Veranstaltungen Impulse für ihre Arbeit.

Bei aller Neugier auf neue und wichtige Fragen in der Gesellschaft sind wir in unserer Programmgestaltung aber auch „nachhaltig“: bei den Umwelt- und Zukunftsfragen, die wir mit Herrn Unteregger von der Schweizer Stiftung Zukunftsrat weiter führen; in Schul- und Bildungsfragen, die wir auf Ersuchen der Schulen aufgreifen; mit den theologischen Gesprächskreisen, die regelmäßig gewünscht werden; den Kunstausstellungen, die viele unserer Themen begleiten; der Reihe „Literatur und Theologie“, der sich das Literaturcafé in diesem Halbjahr verschrieben hat.

Dankbar sind wir für die fortgesetzten Kooperationen mit der Seniorenakademie, der Akademie der Nordkirche und dem Hospizverein, ohne die unser Programm nicht diese Weite hätte.

Vor allem aber sind wir dankbar für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns, Sie bei vielen unserer Veranstaltungen zu sehen.

*Denise Quistorp*

Denise v. Quistorp

PS: Wenn Sie unser Programm lieber über eMail erhalten möchten, schreiben Sie bitte an [GemeindeAkademie@Blankenese.de](mailto:GemeindeAkademie@Blankenese.de).



Studienleiter nach der Januar-Tagung in der Heide

vl: Thomas Warnke, Rolf Starck, Hella Marwedel, Helga Rodebeck, Friederike Commichau, Clarita Leock,

Denise v. Quistorp, Jasmin Merck, Susanne Gonnermann, Susanne Opatz, Lore Oldenburg, Gudrun Gersdorf, Heike Trost

Nicht auf dem Bild: Reiner Blank, Jörg Bode, Isod Bötzel, Stefanie Hempel, Margret Johannsen, Sabine Keulers, Kai Matthiesen, Klaus-Georg Poehls, Helmut Plank, Tina Reus, Thomas Sello, Anna v. Bismarck, Andreas Wandtke-Grohmann, Angela Wöbke-Hasenkamp.

## Veranstaltungen

**Do, 10. Januar, 10 Uhr, Gemeindehaus**

■ **Literaturcafé: Eva Menasse**  
"Lässliche Todsünden"

Weitere Termine:

21. Februar Sybille Lewitscharoff  
"Blumenberg"; 21. März Marlene Röder  
"ZebraLand"; 18. April Ulf Erdmann  
Ziegler "Nichts Weißes"; 16. Mai Michael  
Köhlmeier "Idylle mit ertrinkendem  
Hund"; 13. Juni Ralf Rothmann  
"Shakespeares Hühner"

**So, 13. Jan., 11.30 Uhr, Gemeindehaus**

■ **"André Attias: La Vie"**. Leuchtende  
Farben schmücken den Gemeindesaal ab  
Mitte Januar, wenn die entlaubten Buchen  
im Gemeindewaldchen eher wie ein



schwarz-weißer Holzschnitt erscheinen.  
Auf diese Weise wird André Attias unsere  
Sehnsucht nach dem Frühling wach hal-  
ten, mit Stilleben, Figuren, Masken,  
„Mikado“ oder „Marokkanischen  
Gesängen“.

Ausstellungseröffnung mit Claus Friede,  
Hamburger Publizist und Kunstkurator,  
und Thomas Sello.

Öffnungszeiten Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr,  
Di bis Do 15 bis 17 Uhr, So nach dem  
Gottesdienst.

**Finissage mit Künstlergespräch  
am Di, 12. Februar, um 19 Uhr.**

**Mi, 16. Januar, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Mehr Himmel auf Erden“ - Eine  
filmische Schatzsuche.**

Schätze in der Kirche im Norden: Eine  
Kirchenführerin auf Sylt zeigt die See-  
fahrer-Kirche St. Severin. In einer Gast-  
wirtschaft im Norden von Vorpommern  
wird ein Musiker getauft. Eine Gemeinde-  
küche in Bad Doberan teilt Suppe und  
Würde für alle aus. Musik, Bewegung und  
Schweigen haben viel Raum in der Kirche  
der Stille in Hamburg-Altona...

Pastor Andreas Wandtke-Grohmann  
erläutert das Projekt.

SENIOREN AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN  
Reihe „Aus Ländern in Hamburg“

**Do, 17. Januar, 15.30 bis 18 Uhr,  
Gemeindehaus**

■ **„Flüchtlingen eine Heimat geben“**  
Pastorin Fanny Dethloff, Flüchtlings-  
beauftragte der Nordkirche, und Anne  
Harms, Leiterin der Beratungsstelle  
„fluchtpunkt“ in Altona.

**So, 20. Jan., 17 bis 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus**

■ **„Wege in die Stille - mit den Perlen  
des Glaubens“**. Mit kreativen Impulsen,  
Meditation, Texten und Übungen zur  
Körperwahrnehmung, Achtsamkeit und  
Wachsamkeit suchen wir nach der  
Offenheit für den Himmel in und um uns.  
Weitere Termine: 27.1., 3.2., 10.2., 17.2.,  
24.2.. Tel. 8662500; Kostenbeitrag 20 €.  
Informationen: Lore Oldenburg, Tel.  
860458, Hella Marwedel, Tel. 805506.

**Do, 24. Jan., 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Im Alltag langfristig Zukunft  
gestalten“**. Gespräch und Abendessen  
mit Robert Unteregger, Schweizer Stiftung  
Zukunftsrat. Anmeldung Tel. 8662500  
oder [gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de)

**Mi, 30. Jan., 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Problematik an Europas Grenzen  
– das Sterben im Mittelmeer“**.

Film und Gespräch mit Stefan Schmidt,  
Flüchtlingsbeauf-  
tragter von  
Schleswig-Hol-  
stein und Kapitän  
der Cap Anamur  
von Dezember  
2003 bis Juli  
2004, Grün-  
dungsmitglied des  
Vereins Border-  
line Europe -  
Menschenrechte  
ohne Grenzen, der im September 2012  
den Aachener Friedenspreis erhielt.  
Eine Veranstaltung des "Runden Tisch  
Blankenese - Hilfe für Flüchtlinge".



Stefan Schmidt

**Sa, 9. Februar, 15 bis 18 Uhr,  
Gemeindehaus**

■ **„ADHS/ADS- Modeerkrankung  
oder medizinisches Störungsbild?“**

Informationsvortrag zu Symptomatik,  
Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und  
Auswirkungen in unserer Gesellschaft mit  
Videobeispielen. Mit Dr. Annegret Biebl,  
Fachärztin für Kinderheilkunde,  
Jugendmedizin und Psychotherapie.

## Januar bis Juni 2013

**Montag, 11. Februar, 20 Uhr,  
Kino Blankenese**

■ **„Unter Verdacht – Eine elegante  
Lösung“**.

Ein Film mit Senta Berger.  
„Die elegante Lösung“ ist ein präzise  
erzählter Politkrimi, der die Grausam-  
keiten und Unzulänglichkeiten der europä-  
ischen Flüchtlingspolitik offenbart.



Die Mittelmeerstaaten stoppen den viel  
zitierten „Flüchtlingsstrom“ vom schwar-  
zen Kontinent im Namen Europas. Es ist  
im Film von „der Dreckarbeit“ die Rede,  
die Mitteleuropa gerne Italien & Co  
machen lässt. Dieser "eleganten", aber  
unmenschlichen Lösung werden zwei  
deutsche interne Ermittler nichts ent-  
gegensetzen können – da kann die hoch  
integre Dr. Prohacek (Senta Berger) noch  
so viele Grenzen überschreiten.  
Filmvorführung in Zusammenarbeit mit  
dem Runden Tisch Blankenese.  
Eintritt gem. Kinopreis

**Aschermittwoch, 13. Febr., 20 Uhr,  
Kirche und Gemeindesaal**

■ **„Figuren auf Zeit“**.

Ausstellungseröffnung und Künstlerge-  
spräch mit Friedrich Einhoff und  
Thomas Sello. Es sind rätselhafte  
Gestalten, die zur Passionszeit Gäste un-  
serer Kirche und des Gemeindesaals sein  
werden. Rau und geschunden ist ihre  
Haut, gebildet aus Kohle, Bleistift, Bunt-  
stiften, Gouache- oder Acrylfarben auf  
sprödem Grund, der mit Sand und gesieb-  
ter Erde auf Karton oder Leinwand ge-  
formt wurde. Friedrich Einhoff, Jahrgang  
1936, einst am Lerchenfeld (Hochschule  
für bildende Künste) Schüler von Alfred  
Mahlau und Wilhelm Grimm, von 1978  
bis 1991 Professor an der Fachhochschule  
für Gestaltung, hat die Figuren erfunden.  
Sie laden uns ein, innezuhalten und uns  
auf ihre fremde Welt einzulassen, in der  
der banale Alltag und das Tagesgeschehen  
keine Rolle mehr spielen.

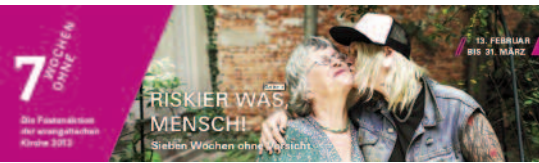
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 9 bis 12 Uhr,  
und Di bis Do, 15 bis 17 Uhr, So nach  
dem Gottesdienst.

**Samstag, 2. März, 10.30 bis 13 Uhr:  
Gemeindeausflug als Atelierbesuch.**  
Anmeldung erforderlich, Tel. 8662500.

## Veranstaltungen

**Aschermittwoch, 13. Februar, 20 Uhr, Kirche**

■ **“Der Mensch lebt nicht von Brot allein ... sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN geht (5. Mose 8, 13)“.**



Wer hat Lust, die Fastenzeit mit gemeinsamem Fasten für drei, fünf oder sieben Tage zu beginnen?

Einführung und Information über Ablauf und Begleitung während der Fastentage.

Anmeldung: Lore Oldenburg, Tel. 860458 oder Hella Marwedel, Tel. 805506.

Literaturtip: Lützner, Hellmut: Wie neu geboren durch Fasten, Gräfe und Unzer.

**Son, 17. Februar, 12 Uhr, Kino**

**Blankenese**

■ **Matinée: "Heinz Lieven. Ein Schauspieler aus Blankenese"**

Ein Film von Claus-Michael Rohne

Ein sehr stilles und sprachlich ausdrucksstarkes Filmportrait des bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichneten Heinz Lieven. Rohne hat den Schauspieler in dessen Haus in Blankenese besucht und lässt den heute 84-Jährigen über Familiengeschichte und Lebensweg räsonieren.



Heinz Lieven

Es ist bemerkenswert, wie tief sich der Schauspieler in die Chronik seiner Vorfahren vorgearbeitet hat, welch überraschende Details über Zeitstimmungen, gesellschaftliche und soziale Befindlichkeiten, kulturelle Vorlieben und Hamburger Geschichte Lievens Reflexionen zu Tage fördern!

„Es ist die Präsenz des Protagonisten, die Heinz Lieven. Ein Schauspieler aus Blankenese zu einem sehenswerten Porträt machen.“ (Die Welt)

In Zusammenarbeit mit dem Blankeneser Bürgerverein und dem Förderkreis Historisches Blankenese.

VORBILDER IM GLAUBEN

**Mi, 20. Febr., 20 Uhr, Gemeindefaal**

■ **„Bischof George Bell, der Fürsprecher des deutschen Widerstandes in Großbritannien.“**

Vortrag Dr. Ferdinand Schlingensiepen. Bischof Bell verdient es, dass gerade wir Deutsche uns an ihn erinnern. Er hat sich mit Klarheit und Schärfe im Britischen Oberhaus gegen die unterschiedslose Bombardierung der deutschen Städte ausgesprochen. Er hat unermüdlich betont, dass längst nicht alle Deutschen Nazis seien. Bekannt ist heute noch, dass Dietrich Bonhoeffer sich 1942 in Schweden mit ihm getroffen hat, um zu erreichen, dass die Gegner nach einem Umsturz in Deutschland einen sofortigen Waffenstillstand schließen würden. Aber Bell war viel mehr. Er war eine der größten Ökumeniker der Kirche im 20. Jahrhundert.

SENIOREN AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN Reihe: „Der lange Weg zur Toleranz“

**Do, 21. Februar, 15.30 bis 18 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Freiheit und Toleranz bei Martin Luther und Thomas Müntzer“.** Hauptpastor em. Helge Adolphsen über zwei Protagonisten einer revolutionären Zeit in Deutschland.

**Mi, 27. Februar, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Die Kirchen und das Euro(pa)-Dilemma“.**

Vortrag und Gespräch mit Dr. Dr. Elmar Nass, Domvikar, Bischöfliches Generalvikariat Aachen.

„Viele Fragen um die aktuelle Euro- und Schuldenkrise werden politisch oder ökonomisch beantwortet. Eine christliche Positionierung zum europäischen Dilemma fehlt. Dabei können theologisch begründete Antworten eine ethische Bewertung anbieten, die sich nicht zuerst von Stimmungsbarometern, Machtstrategien oder ökonomischen Modellen leiten lässt. Sie kann helfen, mit ihren Werten und Prinzipien dem Schöpfungsplan Gottes entsprechend die Gesellschaft mitzugestalten.“

Der Sozialethiker Nass zeigt, wie die Grundideen von Solidarität und Subsidiarität eine Kultur des Vertrauens schaffen können: in der die Schwachen sich darauf verlassen können, dass sie im Notfall so viel Unterstützung finden, dass sie sich wieder selbst helfen können; und die Starken sich darauf verlassen können, dass die Schwachen ihren Beitrag leisten.“

Januar bis Juni 2013

SENIOREN AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

Reihe „Aus Ländern in Hamburg“

**Do, 7. März, 15.30 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„China unter neuer Führung – oder: Weiter so?“**

Dr. Johann Friederichs, Frau Dr. Fiedler, Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche

**Sa, 16. März, Kirche**

■ **„Grenzerfahrung und Gottvertrauen in Wort und Musik“.**

**Lesung, 19 Uhr, Kirche**

Ferdinand Schlingensiepen liest aus dem Werk Bonhoeffers. Es entsteht ein Bild des Theologen und Widerstandskämpfers, in dem Augenblicke unbedingter Gottesgegenwart und Gottvertrauen in der Grenzerfahrung zwischen Leben und Tod verschmelzen. Mit seiner Textauswahl schlägt der Verfasser von „Dietrich Bonhoeffer 1906 – 1945. Eine Biographie“ den Bogen zur nachfolgenden Musik Messiaens.

**Konzert, 20 Uhr, Kirche**

„Quatuor pour la fin du temps“ von **Olivier Messiaen**.



Olivier Messiaen

Das „Quartett auf das Ende der Zeit“ entstand 1940/41 im schlesischen Gefangenenlager und bezieht sich auf die Offenbarung des Johannes. Es spiegelt die apokalyptischen Schrecken ebenso wie das Vertrauen auf die kommende Herrlichkeit Gottes wider.

Berliner Solisten: Tibor Reman, Klarinette; Marta Murvai, Violine; Elena Cheah, Violoncello; Eberhard Hasenfratz, Klavier

Lichtinstallation: Jacob Sello

**Sonntag, 17. März, 11.30 Uhr, Gemeindehaus**

■ **Nachgespräch mit Dr. Ferdinand Schlingensiepen zu Texten Dietrich Bonhoeffers.**

Reihe „Der lange Weg zur Toleranz“  
**Mi, 20. März, 20 Uhr, Gemeindehaus**  
■ **„Von Altona an den Dänischen Hof: Johann Friedrich Struensee.“**



Ist er ein sanfter Aufklärer oder ein Vertreter der kommenden französischen Revolution? Propst Dr. Horst Gorski und Hauptpastor Propst Dr. Johann Hinrich Claussen stellen den Altonaer Mediziner vor, der am dänischen Königshof zu höchsten Ehren gelangte, dort eine moderne Gesetzgebung einführte und auf dem Schafott endete.

Eine Kooperation mit der SENIOREN-  
AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

**Sa, 23. März, 15 bis 17 Uhr,  
Gemeindehaus**

■ **„Gesunde Ernährung -  
Anmerkungen aus ärztlicher, christlich  
geprägter Sicht“.**

Prof. Dr. Peter Nawroth, Ärztlicher  
Direktor an der Medizin. Klinik für  
Innere Medizin, Heidelberg.

SENIOREN-  
AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

**Mi, 10. April, 10 bis 17.30 Uhr, Bus ab  
S-Bahnhof Blankenese**

■ **Kirchentour Nr. 4: "Backstein,  
Barock und Butterkuchen".**



St. Petri, Altona

Wir besichtigen die Kirchen St. Petri, Altona, Nienstedten und Seester in der Marsch mit Butterkuchen im Bauerncafé. Synodenpräsident a. D. Hans-Peter Strenge wird über das "Altonaer Bekenntnis" berichten, in der Nienstedtener Kirche werden die bedeutenden Doppelporraits von

Martin Luther und Philipp Melanchthon von Cranach d. J. vorgestellt.

**Weiterer Termin:** 11. Juni.

Anmeldung : Tel. 589 50 223.

seniorenakademie@blankenese.de,

Reihe „Der lange Weg zur Toleranz“  
**Mi, 10. April, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Interreligiöser Dialog – ein  
Beitrag zur Toleranz?“**

Neue Impulse aus Politik, Universität und Schule in Hamburg. Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Weiße, Direktor der Akademie der Weltreligionen der Uni Hamburg. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religion und Kultur in unserer Stadt kann nur auf Dauer tolerant und friedlich gestaltet werden, wenn es wechselseitige Toleranz zwischen ihnen gibt. Die Akademie der Weltreligionen forscht zu Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs, der dialogische „Religionsunterricht für alle“ wird in Hamburg weiterentwickelt, der Senat schließt Verträge mit Muslimen und Aleviten.

SENIOREN-  
AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

Reihe „Aus Ländern in Hamburg“

**Mi, 17. April, 15.30 bis 18 Uhr,**

**Gemeindehaus**

■ **„Ägypten: Wohin treibt die Macht  
am Nil?“** Pastor Axel Matyba

**Mi, 17. April, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Fundamentalismus - Gewalt aus  
Göttlichem Recht?“**

Fundamentalistische Strömungen finden sich in allen Religionen. Fundamentalisten berufen sich auf „Göttliches Recht“ und verweigern sich auf diese Weise jeglicher Diskussion. Wie können und müssen wir uns dennoch dieser den Frieden bedrohenden Religionsausübung stellen? Wie lassen sich deren fatale Folgen für Politik und Gesellschaft vermeiden oder wenigstens vermindern? In einem von Jasmin Merck moderierten Gespräch erörtern diese brisanten Fragen der Friedenstheologie Professor Fernando Enns und die Friedensforscherin Dr. Margret Johannsen.

**Mi, 1. bis So. 5. Mai in Hamburg**



**Mo, 13. Mai, 19 bis 21.30 Uhr**

■ **Philosophie-Soziologie-Theologie.**

Gesprächskreis mit Militärdekan Dr. Hartwig v. Schubert. **Weitere Termine** Montags 3., 10., 17. Juni, evtl. 1. Juli. Am ersten Abend folgen wir der Evolution vom Urknall bis in die Blankeneser Bahnhofstraße, am zweiten Abend betrachten wir, was Platon dazu sagt, am dritten, was Jesus dazu sagt, und am vierten folgen wir beider Wirkungen bis zur Banken-, Staaten- und Zivilisationskrise 2008 ff. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb Anmeldungen bitte an: hartwig@vonschubert.eu

**Mi, 22. Mai, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **"Ihr nanntet uns Zigeuner"**

Lesung von Andrzej Wisniewski. Der Lehrer und heutige Sozialarbeiter, der in einer Wohnunterkunft für Migranten tätig ist, bezeichnet sich selbst als Roma, was in seiner Sprache „Mensch“ bedeutet. Nachdem Andrzej Wisniewski bereits viele Lieder in seiner Muttersprache getextet und komponiert hatte, schrieb er seine Lebensgeschichte und die seiner Familie nieder. Er schildert in beeindruckender Offenheit die Bedeutung der Lebensänderung vom Wohnwagen in die Sesshaftigkeit: „Wie empfinden, wie fühlen wir?“ Mehrere Angebote, in der Öffentlichkeit aufzutreten, schlug er bisher aus, dies ist seine erste Lesung.



Andrzej Wisniewski

SENIOREN-  
AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

Reihe „Aus Ländern in Hamburg“

**Di., 4. Juni, 15.30 bis 18 Uhr,**

**Gemeindehaus**

■ **“Heimat - ein fremdes Land? Ein  
Leben zwischen Deutschland und  
Vietnam.**

Lesung der Autorin Bruni Prasske und des Vietnamesen Nguyen Phong Dien aus dem gemeinsamen Buch: "Heimat ist ein fremdes Land", erschienen: 2012.

Moderation: Hauptpastor em. Helge Adolphsen



[www.akademie.nordkirche.de/](http://www.akademie.nordkirche.de/)

Wir freuen uns über die fortgesetzte  
Zusammenarbeit im Netzwerk  
der Akademie der Nordkirche

Die EVANGELISCHE

GEMEINDE-  
AKADEMIE BLANKENESE  
finanziert ihre Arbeit aus privaten  
Spenden und Teilnehmergebühren.

Eintritt bei Vortragsveranstaltungen  
5 Euro, Ermäßigungen sind möglich.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht  
anders angegeben, im Gemeindehaus der  
Kirchengemeinde Blankenese,  
Mühlenberger Weg 64 a, statt.

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp  
Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg  
Tel. 040 - 86 62 50-0

GemeindeAkademie@Blankenese.de  
HypoVereinsbank | Konto 6 60 40 41  
BLZ 200 300 00 | Stichwort Akademie  
[www.blankenese.de/gemeindeakademie](http://www.blankenese.de/gemeindeakademie)